

arg. Ouch sal dy thichmol, dy dez goezhus czû der Czellen ist, keynen ezins noch geschos unßir stad gebin, sundern daz sy myd garten wyden und alle ere czûgehörung von unns unde unßir stad recht und gewonhit frý sin sal ane arg. Ouch habin wir unns des obirgebin myd guthem willen, wenne dy herren von der Cellen adir dy erin, dy den
 5 molen vorsten, den molgrabin vor der brugken, der do ged nedirwerd uf dy molen, myd widen bestossin unde bessirn wollen, wy ufte des not ist unde wird, den sullen unde wollen wir wyden darczu gnug gebin ane hindernisße, wanne sy eynen burgermeyster unßir stad doromme czûsprechin, der sal sý domethe fordern unde in dy gebin ane arg. Ouch ist getheydingit unde gered, daz wir uf den garten keyn buw thun sullen, der den
 10 egnantin hern von der Czellen unde erre mol zcu schaden komen mogen. Und daz wir alle desße vorgeschrebin rede stete unde ganz halden sullen unde wolen, dez habe wir czû eyme rechten orkunde unde sichirheyt unßir stad ingesegil an deßin offin bryff lasßen hengen, der gegeben ist noch Crystes geburd dryczen hundirt iar in dem eyn unde nun-
 15 czigisten iare vigilia Iohannis Baptiste. By^{b)} den theydingen sint gewest und sint ge-
 czuge dy erbern hern her Iohannes von Kassla, eezwanne apt czû der Phorten und in bichtiger czu Nymezen, und Kunrad von Brysnicz, her Conrad von Iene hoffemeyster czu Nymezen, brudir Hinrich Hildebold, ouch eyn methebrudir czu Nymezen, und anderre luthc gnug, dy wol geczugis werdig sint.

59.

20 *Markgraf Wilhelm verleiht der Stadt Grimma Abgabefreiheit auf 5 Jahre.*

1392 Apr. 24.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 104^b.

Ann.: Vergl. Lorenz Grimma 455.

Item dominus dedit libertatem civibus in Grymme ad quinque annos incipientes in festo Walpurgis proximo. Datum in die Georgii anno nonagesimo secundo.

60.

25

Markgraf Wilhelm bestätigt eine Rathswillkür über die Gerade.

Grimma, 1395 Febr. 16.

Hdschr.: 3 Abschr., saec. XV in. Gerichtsbuch II fol. 54^b (A), saec. XVI in. Stadtbuch von 1495 ff. fol. 224, Archiv des Kgl. Amtsgerichts Grimma Sect. VIII^a, 1 (B) und Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 7 fol. 3^b (C).

Gedr.: Barth Ausführlicher Bericht von der Gerade Appendix 308 f. (vergl. 144) und hiernach Hoffmann Statuta localia 2,233 ff., Weinart Handbibliothek 2,283 ff. (fehlerhaft).

30

Ann.: B und C geben den Text in der Orthographie und Ausdrucksweise des 16. Jahrhunderts. — Zur Sache vergl. Lorenz Grimma 461.

Wir Wilhelm von gotis gnaden marggrave zcu Mißen — bekennen —, daz dy bescheyden lute burgermeister unde rad zcu Grymme unser lieben getruwen von yre
 35 unde der ganzin gemeyne weyn vor uns kommen sint unde haben uns vorgelegit, wy daz sy sich gemeynlich arm unde rich voreynet unde vorwillekord haben eyne willekor

58. b) Von hier ab bis zum Schluß von derselben Hand mit etwas dunklerer Tinte, anscheinend erst nach der Siegelung nachgetragen.